



Niederschrift

**über die Sitzung
des Ortsbeirates Mainz-Drais
am 07.03.2013**

Anwesend

- Vorsitz

Solbach, Norbert

- Verwaltung

Bg. Eder, Katrin (Dez V)
Mayer-Zawar, Bernd (Amt 60)
Burkard, Jörg (Amt 32)

- Ortsbeiratsmitglieder

Abada, Marika
Best, Erika
Bolch, Matthias (Urkundsperson)
Darmstadt, Gunter
Dietz-Lenssen, Matthias Dr.
Glöckner, Marc André
Nickolaus, Peter
Schollmeyer-Schüler, Horst
Schüler, Alban
Schüler, Jürgen (Urkundsperson)
Sell, Milan
Witt, Jürgen Dr.

- Schrifführung

Bermeitinger, Peter

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Kalbus, Mark Dr.

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Vorstellung der neuen Schulleiterin
2. Radwegeverbindung Drais-Finthen
3. Hundekot in der Gemarkung und im öff. Straßenraum

Anfragen

4. Feldschutz in Drais (Grüne)
5. Einwohnerfragestunde
6. Sachstandsberichte
 - 6.1. Ergänzende Antwort zu Anfrage 1689/2012 Grüne
 - 6.2. Antwort zu Anfrage 0118/2013, CDU
7. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 7.1. Blumenschmuckwettbewerb
 - 7.2. Einwohnerstatistik
 - 7.3. Verkaufsoffener Sonntag
 - 7.4. Dreck-weg-Tag

b) nicht öffentlich

8. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
9. Mitteilungen und Verschiedenes
10. Stadtteilmittel

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Vorstellung der neuen Schulleiterin**

Der Vorsitzende begrüßt Frau Osmenda als neue Leiterin der Marc-Chagall-Grundschule in Drais und drückt seine Freude darüber aus, dass die Vakanz nun endlich beendet ist.

Frau Osmenda stellt sich vor und spricht an, dass in Rahmen eines Zeitplanes anstehende Themen wie bspw. der bilinguale Unterricht umgehend angegangen werden.

Der Vorsitzende wünscht Frau Osmenda viel Erfolg für die anstehende Arbeit und sichert die Unterstützung des Ortsbeirates zu.

Punkt 2 **Radwegeverbindung Drais-Finthen** **hier: Berichterstattung Antrag 0117/2013 FDP**

Der Vorsitzende schickt voraus, dass mit der vorgesehenen Umsetzung der Planung ein fast 30-jähriger Wartezustand auf den Radweg beendet sein wird.

Frau Bg. Eder und Herr Mayer-Zawar, Fahrradbeauftragter, stellen anhand eines Planes den zukünftigen Radweg von Drais nach Finthen vor und sprechen u. a. folg. an:

- Der Weg beginnt ab Draiser Friedhof (neu), wird ca. 650m lang sein und an den Fahrradweg entlang der L 419 angeschlossen werden.
- Die Breite beträgt 2,50 – 3,00m; er ist als asphaltierter Geh- und Radweg und als Wirtschaft-, Geh- und Radweg ausgeführt.
- Entlang des Weges wird eine Baumreihe gepflanzt werden. Die Bäume werden wie üblich 2 Mal/Jahr kontrolliert und gepflegt werden.
- Die Kosten betragen ca. 280.000 €; der Zuschussantrag beim Land ist gestellt, die Höhe des Zuschusses beträgt 60%.
- Die Bauzeit wird 6-8 Wochen in Anspruch nehmen; bei positivem Verlauf könnte der Weg bis Ende 2013 fertig gestellt sein.
- Wegen der demontierten Leuchtkörper der Laternen im unteren Teil des Weges wird die Verwaltung Kontakt zu den Stadtwerken aufnehmen (der Ortsbeirat betrachtet die Beleuchtung des Weges zum Friedhof als grundsätzlich notwendig).

Von Seiten des Ortsbeirates wird noch daran erinnert, dass zwischen altem Friedhof und Parkplatz „Lerchennest“ auch noch kein Radweg existiert und bittet, diese Lücke zu schließen. Das gleiche gilt für die Verbindung nach Gonsenheim.

Punkt 3 **Hundekot in der Gemarkung und im öff. Straßenraum**
hier: Berichterstattung Verwaltung und Jagdpächter

Der Vorsitzende erklärt, dass dieses Thema sich geradezu aufgezungen habe, da die Vorkommnisse der jüngsten Vergangenheit zeigen, dass dringend Aufklärungs- und Handlungsbedarf gegeben ist.

Herr Burkart, Ordnungsamt, erläutert:

- In der Gemarkung besteht keine Anleinplicht; diese gilt ausschließlich in Grünanlagen und Fußgängerzonen. Ein Erweiterung dieser Regelung für die Gemarkung ist rechtlich nicht möglich.
- Hundekot ist rechtlich als Abfall zu betrachten, woraus die Pflicht des Hundehalters resultiert, diesen Abfall zu entsorgen. Diese Regelung ist strafbewehrt.
- Das Konfliktpotential zwischen Hundehaltern, Freizeitsportlern, Landwirten etc. ist bekannt, und grundsätzlich eigentlich nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme zu regeln.

Frau Bg. Eder spricht folg. Punkte an:

- Der städtische Feldschutz ist personell so schlecht ausgestattet, dass noch nicht einmal die Naturschutzgebiete effektive kontrolliert werden können, geschweige denn die landwirtschaftlichen Flächen in Mainz.
- Ein Projekt des Entsorgungsbetriebes mit Hundekottüten-Spendern fiel im Wesentlichen dem Vandalismus zum Opfer.
- Es ist nicht möglich, in den Gemarkungen Mülleimer aufzustellen.
- Unter der Leitung des Umweltamtes ist aktuell eine Arbeitsgruppe installiert, die sich u. a. mit den Kontrollen in den NSG und Gemarkungen beschäftigt.
- Es wird geprüft, ob ein oder mehrere „Sondereinsätze“ zu gezielten Kontrollen durchgeführt werden können.

Herr Huber, Jagdpächter, gibt folg. Informationen:

- Landwirtschaftliche Flächen stellen Privatbesitz dar und dürfen grundsätzlich weder von Personen noch von Hunden betreten werden. Lediglich öffentliche Wege stehen hierfür zur Verfügung.
- Der Jagd ausübende hat gem. Bundesjagdgesetz das Recht, Personen der Gemarkung zu verweisen und auch Personalien festzustellen.
- Im aktuellen Winterhalbjahr wurden von Hunden 3 Rehe gerissen, die qualvoll verendeten, und mind. 18 Hasen getötet (hier ist die Dunkelziffer höher). Außerdem ist festzustellen, dass die Zahl von Hasen signifikant abnimmt und kaum noch -im Vergleich zu den Vorjahren- Rebhühner und Fasane vorhanden sind. Dies ist im Wesentlichen auf jagende Hunde zurückzuführen.

Herr Nikolaus ergänzt, dass z. T. Gruppen von 10 Personen mit ebenso vielen oder mehr Hunden die Gemarkung „heimsuchen“ und auch Hundebildung betreiben.

Dieser Personenkreis, der überwiegend nicht aus Draais oder Lerchenberg stammt, sondern mit PKW aus dem Landkreis oder Wiesbaden anreist, parkt vorzugsweise im Bereich der ev. Kirche, des Edeka-Marktes und am Sportplatz.

Hier sollten Hinweistafeln an den vorgenannten Ausgangspunkten aufgestellt werden, die darauf hinweisen, dass die Wege nicht verlassen werden dürfen, das Jaggen der Hunde bei Strafe verboten und Kot zu entsorgen ist sowie den Anweisungen der Jagdpächter Folge zu leisten ist.

Herr Dr. Dietz-Lenssen regt an, die Verwaltung möge sich diese Themen auch pressemäßig annehmen („Thema des Tages“) und so der breiten Öffentlichkeit die Thematik detailliert nahe bringen.

Anfragen

Punkt 4 **Feldschutz in Draais (Grüne)** **Vorlage: 0327/2013**

Kenntnisnahme der Antwort des Dez. III vom 07.03.13, ohne AZ (Anlage 1).

Herr Sell kritisiert die Antwort als zu unkonkret und bittet, erneut eine detaillierte Antwort vorzulegen und besonders Zahlen und Orte etc. zu konkretisieren, wie dies wohl auch schon im Umweltausschuss geschehen ist.

Punkt 5 **Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

Punkt 6 **Sachstandsberichte**

Punkt 6.1 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 1689/2012 Grüne** **hier: Warthhäuschen Bushaltestelle A**

Kenntnisnahme des Schreibens des Dez V vom 20.02.13, ohne AZ.

Punkt 6.2 **Antwort zu Anfrage 0118/2013, CDU**
hier: Gefährvolle Kreuzung

Kenntnisnahme der Antwort des Dez. V vom 06.03.13, ohne AZ (Anlage 2).

Punkt 7 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 7.1 **Blumenschmuckwettbewerb**

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Verleihung der Preise am 06. und 07.11.13 im Rathaus stattfinden wird; der konkrete Termin für den Ortsbezirk wird im September bekannt gegeben werden.

Punkt 7.2 **Einwohnerstatistik**

Die aktuelle Einwohnerzahl von Drais beträgt 3.158.

Punkt 7.3 **Verkaufsoffener Sonntag**

Herr Bg. Sitte teilt mit, dass es am 28.04.13 auch in den Stadtteilen grundsätzlich möglich sein wird, Geschäfte zu öffnen.

Punkt 7.4 **Dreck-weg-Tag**

Der Dreck-weg-Tag findet am 13.04.13 statt.

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

gez. N. Solbach

.....

Vorsitz

gez. P. Bermeitinger

.....

Schrifführung

gez. J. Schüler

.....

Urkundsperson

gez. M. Bolch

.....

Urkundsperson